



## DVDS AUS & ÜBER ZENTRALASIEN

(aufsteigend sortiert nach  
Nummer der DVD)

Update: Februar 2010

DVD	TITEL	LAND/ JAHR	REGIE	GENRE	INHALT	SPRACHE	LÄNGE
1	<b>Safar-e Ghandehar</b> Return to Kandahar	Iran/ Frankreich 2001	Mohsen Makhmalbaf	Spielfilm	<p>Aufgeschreckt durch einen Brief ihrer Schwester, in dem diese ihren Selbstmord ankündigt, reist die im kanadischen Exil lebende Journalistin Nafas (Niloufar Pazira) nach Afghanistan, um dieser zu Hilfe zu kommen. Auf ihrem beschwerlichen Weg durch das Land der Taliban macht sie Tonbandaufnahmen, die ihrer Schwester neuen Lebensmut geben sollen. Doch angesichts der katastrophalen Lage und extremer Zeitknappheit muss Nafas ihren ganzen Willen aufbringen, um ihre Reise fortzuführen.</p> <p>Der Film beschreibt in Form eines Reisetagebuchs auf eindringliche und fesselnde Weise die repressiven Zustände unter dem radikal-islamischen Taliban-Regime.</p> <p><i>(Lexikon d. int. Films.)</i></p>	deutsche und engl. Fassung	82 Min.

<b>DVD</b>	<b>TITEL</b>	<b>LAND/ JAHR</b>	<b>REGIE</b>	<b>GENRE</b>	<b>INHALT</b>	<b>SPRACHE</b>	<b>LÄNGE</b>
1	<b>Alefbay-e Afghan</b> Afghan Alphabet	Iran 2001	Mohsen Makhmalbaf	Doku	Afghanische Flüchtlingskinder im Iran kommen, wenn Sie Glück haben, in eine Schule - auch die Mädchen, für die das keineswegs selbstverständlich ist. Anhand von einigen Mädchen zeigt dieser Dokumentarfilm, das die Taliban nicht nur ein politisches Regime waren, sondern eine tiefverankerte Kultur.	OmeU	46 Min. <i>(unter Extras)</i>
2	<b>Panj-e asr</b> At Five in the Afternoon  <i>Jury Preis - Cannes (2003)</i>	Iran/ Frankreich 2003	Samira Makhmalbaf	Spielfilm	Im von der Taliban-Schreckensherrschaft befreiten Kabul träumt die junge Noqreh davon, einmal Präsidentin von Afghanistan zu werden. Ohne das Wissen ihres Vaters schleicht sich die junge Frau in die Schule, während ihr Vater mit seinem Eselkarren als Fahrer Geld zu verdienen versucht...  Samira Makhmalbafs Film ist der erste, der in Kabul nach dem Niedergang des Taliban-Regimes gedreht wurde. In Cannes gewann er 2003 den Preis der Jury.	OmeU	102 Min.
3	<b>Takht-e Siah</b> Joy of Madness  <i>(Making-of zu „At Five in the Afternoon“)</i>	Iran 2003	Hana Makhmalbaf	Spielfilm	Die jüngste Tochter der Makhmalbafs begleitet ihre Schwester Samira bei den Dreharbeiten zu deren neuesten Film „At Five in the Afternoon“ in Afghanistan. Der Film will nicht nur die Schwierigkeiten beim Casting und Filmen zeigen, sondern die Ängste und Unsicherheiten der Menschen in der Zeit nach der Taliban-Herrschaft darstellen.	OmeU	73 Min.
4	<b>Daughters of Afghanistan</b>	Kanada 2004	Robin Benger	Doku	„Daughters of Afghanistan“ follows journalist Sally Armstrong as she investigates Afghan women's quest for women's rights. Sima Samar, noted women's rights activist and briefly deputy prime minister of the post-Taliban government, is prominently featured, as well as several other Afghan women and their struggles for independence.		58 Min.

<b>DVD</b>	<b>TITEL</b>	<b>LAND/ JAHR</b>	<b>REGIE</b>	<b>GENRE</b>	<b>INHALT</b>	<b>SPRACHE</b>	<b>LÄNGE</b>
5	<b>Osama</b>  <i>Golden Globe (2004)- Best Foreign Language Film</i>	Afghanistan 2003	Siddiq Barmak	Spielfilm	<p>Barmaks Hauptdarstellerin schlägt sich als Junge verkleidet unter dem Namen 'Osama' durch eine von Männern dominierte Welt. Sie versucht so den Lebensunterhalt für ihre Mutter und Großmutter zu verdienen. Ihre Weiblichkeit lässt sich trotz der Verkleidung nicht verbergen. Das Scharia-Gericht beschließt ihre Zwangsheirat mit einem um viele Jahre älteren Mullah. Er schenkt ihr zur Hochzeit ein Schloss, das ihre Zukunft für immer zu verriegeln scheint. Der Film endet hier und der Zuschauer ist an das Anfangszitat von Nelson Mandela erinnert: Ich werde verzeihen. Aber ich werde nie vergessen.</p> <p>Der erste lange Spielfilm, der nach dem Ende der Taliban-Herrschaft in Afghanistan gedreht wurde. Er beruht auf einer wahren Begebenheit, und auch die Schauspieler, Laiendarsteller allesamt, spielen Rollen, die sie aus eigener Erfahrung kennen.</p>	paschto mit engl./ dt. U. deutsch	80 Min.
6	<b>Beshkempir</b>  The Adopted Son	Kirgistan/ Frankreich 1998	Aktan Abdykalykow	Spielfilm	<p>Ein beshkempir ist ein Kleinkind, das eine vielköpfige Familie gemäß einem alten Brauch einem unfruchtbaren Paar schenkt. Azate wächst sorgenlos in seinem Dorf auf. Sein Alltag wird durch Arbeit, die Vorführungen des Wanderkinos und die ersten Regungen der Sexualität bestimmt. Bis eines Tages ein eifersüchtiger Kumpan ihm das Schimpfwort an den Kopf wirft, das den geheimen Ängsten eines jeden Kindes neue Nahrung gibt: «Bin ich wirklich das Kind meiner Eltern?»</p>	kirg. mit engl. U.	81 Min.
7	<b>Parwosi Sanbur</b>  The Flight Of The Bee	Tadschikistan/ Südkorea 1998	Jamshed Usmonov, Min Byung Hun	Spielfilm	<p>Ein armer Lehrer gerät in Streit mit seinem neureichen Nachbarn, der ausgerechnet an der gemeinsamen Grundstücksgrenze eine Toilette ausheben lässt. Als sich der Lehrer beschweren will, wird er von den Knechten des reichen Nachbarn verjagt. Daraufhin beginnt er seinerseits, eine Senkgrube auszuheben. Der absurde Streit eskaliert und nimmt für den Lehrer bedrohliche Züge an.</p>	tadsch. mit engl.U.	85 Min.

<b>DVD</b>	<b>TITEL</b>	<b>LAND/ JAHR</b>	<b>REGIE</b>	<b>GENRE</b>	<b>INHALT</b>	<b>SPRACHE</b>	<b>LÄNGE</b>
8	<b>Luna Papa</b> Moon Father	Öst/D/Ru/S/ Fr 1999	Bakhtiar Khudojnazarov	Spielfilm	<p>„Luna Papa“ ist eine phantastische und tragikomische Reise durch die wilden Landschaften Zentralasiens, wo Traditionen und Aberglaube neben dem Chaos der postmodernen Welt weiterbestehen. Khabillula, Mamlakats Sohn, der noch im Bauch seiner Mutter ist, erlebt die unglaublichen Abenteuer auf der Suche nach seinem Vater mit.</p> <p>Wie der Regisseur sagt: «Wir erzählten die Geschichte Mamlakats mit Humor und zogen es vor, zu lachen anstatt zu weinen. Ausserdem hindert der Stier, der vom Himmel fällt, Mamlakat nicht daran, an eine glückliche Zukunft zu glauben. Für uns alle, für den Autor, den Regisseur, den Kameramann und den Ausstatter, drückt der Film eine phantastische Realität aus. Und wenn wir nach dem Thema des Films gefragt werden, antworten wir: die Liebe.»</p> <p><i>(<a href="http://www.fiff.ch">http://www.fiff.ch</a>)</i></p>	deutsch russ. mit dt. U.	107 Min.
9	<b>Kardiogramma</b>	Kasachstan 1995	Darezhan Omirbajew	Spielfilm	<p>Dschasulan, der zwölfjährige Sohn eines Hirten, hat eine Herzkrankheit und muss ins Spital, um sich behandeln zu lassen. Seine Mutter bringt ihn in ein Gesundheitszentrum in der Nähe der Hauptstadt Almaty und lässt ihn für einen Monat dort. Die Probleme des Jungen aus der Provinz erschweren sich dadurch, dass er kein Russisch spricht. Dschasulan kann das Leben im Sanatorium nicht ertragen und beschließt zu fliehen.</p>	kasach./russ. mit engl. od franz. U.	75 Min.
9	<b>Kairat</b>	Kasachstan 1991	Darezhan Omirbajew	Spielfilm	<p>Ein junger Mann wird Busfahrer in einer staubigen kasachischen Stadt, verliebt sich und irrt seinen Träumen und Hoffnungen hinterher.</p>	russ. mit engl. od. franz. U.	65 Min.

<b>DVD</b>	<b>TITEL</b>	<b>LAND/ JAHR</b>	<b>REGIE</b>	<b>GENRE</b>	<b>INHALT</b>	<b>SPRACHE</b>	<b>LÄNGE</b>
10	<b>Tashkent: The End of an Era</b>	Usb./ NL/ Russl. 1997	Mark Weil	Doku	<p>Die Stadt, die man das «neue Babylon» nennt, sieht ihre Illusionen eine nach der anderen zugrunde gehen. Im Zentrum ihres Hauptplatzes steht heute die Statue von Timur Lenk oder Tamerlan, dem legendären mongolischen Helden von Turkestan. Das Denkmal (das elfte seit Beginn des 20. Jahrhunderts) hat das Lenin-Monument ersetzt.</p> <p>Der Film berichtet über den Versuch, in einer Gesellschaft, die sich seit jeher mit Heldenfiguren identifizierte, das bestehende ideologische Vakuum zu füllen. Angereichert mit historischem Filmmaterial, Archivbildern und direkten Aussagen, beschränkt sich der Streifen nicht auf den Alltag, sondern schildert die Geschichte des vergangenen Jahrhunderts und warnt vor den Gefahren des Nationalismus und dem Bedürfnis nach Gewaltherrschern.</p> <p><i>(<a href="http://www.fiff.ch">http://www.fiff.ch</a>)</i></p>	russ. mit engl. U.	104 Min.

<b>DVD</b>	<b>TITEL</b>	<b>LAND/ JAHR</b>	<b>REGIE</b>	<b>GENRE</b>	<b>INHALT</b>	<b>SPRACHE</b>	<b>LÄNGE</b>
11	<b>Farishtay Kifti Rost</b>  Angel on the Right  <i>Preise:</i> - Selection officielle Cannes 2002 - London Filmfestival Fipresci Award 2002 - Tokyo Film Festival Special Jury Prize	Tadschikistan/ Frankreich/ Italien / Schweiz 2002	Jamshed Usmonov	Spielfilm	<p>Ein alter Glaube besagt, dass jeder Mensch von 2 unsichtbaren Engeln begleitet wird. Der Engel zur Rechten zeichnet die guten Taten auf, der Engel zur Linken die bösen Taten. Am Lebensende wird entschieden, ob er in den Himmel oder in die Hölle kommt. Halimas Sohn Khamro wollte vor 10 Jahren sein Glück in Russland versuchen. Halima fürchtet, dass nach ihrem Tod ihr Sarg nicht durch die enge Eingangstür passt und über die Gartenmauer gehoben werden müsste. Um diese Schmach nicht erleben zu müssen, ersinnt Halima eine List: Sie gibt vor, im Sterben zu liegen, damit ihr Sohn zurückkehrt und die versprochene breite, reich verzierte Eingangstür einbaut. Khamro kommt zwar, muss die Reise aber mit von Schwindlern geborgtem Geld finanzieren. Er hofft, mit dem Erlös aus dem Verkauf seines Hauses seine Schulden begleichen zu können, aber alles sieht plötzlich anders aus, als seine Mutter nicht stirbt und er seinen Sohn trifft, von dem er nichts ahnte...</p> <p>Basierend auf zwei Legenden erzählt Djamsched Usmonov in seinem Film eine Geschichte, die sich zwischen dem harten tadschikischen Alltag und der mythischen Welt islamischer Legenden abspielt.</p>	OmeU	86 Min.
12	<b>Heilerinnen in Uzbekistan</b>	Deutschland 2002	Oswald Böhm(Projektleit er)	Doku	Die Dokumentation zeigt am Beispiel von 4 verschiedenen Heilerinnen Heil- und Diagnosezeremonien in Uzbekistan.	deutsch/ uzbekisch	40 Min. <i>(Film-CD)</i>

<b>DVD</b>	<b>TITEL</b>	<b>LAND/ JAHR</b>	<b>REGIE</b>	<b>GENRE</b>	<b>INHALT</b>	<b>SPRACHE</b>	<b>LÄNGE</b>
13	<b>Taiga</b> Eine Reise in das nördliche Land der Mongolen Teil 1-5	Deutschland 1991/92	Ulrike Ottinger	Spielfilm	„Taiga“ beschreibt eine Reise zu den Yak- und Rentier-Nomaden im nördlichen Teil der Mongolei. Der Film führt uns in die Weite dieses von Schneebergen bekrönten Hochtales. Überall treffen wir auf animistische Opferstätten mit Stofffetzen und heilige Bäume mit Pferdeschädeln. Die Schamanen sind hier noch mächtig und begleiten ihre Schutzbefohlenen nicht nur bei Krankheit oder ins Herbst- und Sommerlager, sondern auch ins moderne Leben.	OmdU	501 Min. <i>aufgezeichnet auf 4 DVDs</i>
14	<b>Taiga</b> Teil 6-9	Deutschland 1991/92	Ulrike Ottinger	Spielfilm		OmdU	501 Min.
15	<b>De Verstekeling</b> Blinder Passagier	Niederlande/ Uzbekistan 1997	Ben van Lieshout	Spielfilm	In der ökologischen Wüste am Aralsee sieht Orazbaj keine Zukunft mehr. Als blinder Passagier bricht er auf nach New York. Doch er landet in Rotterdam und findet sich unversehens in der Rolle eines Ersatzvaters.	OmdU	90 Min.
16	<b>Yaratganga Shukur</b> I Wish	Uzbekistan/ Japan 1997	Zulfikar Musakov	Spielfilm	„The life of forty-somethings in today's Uzbekistan. The maker looks lovingly at his home Tashkent, where big-city cynicism still hasn't taken over; an ode to friendship, trust, hope and love.“  <i>(www.filmfestivalrotterdam.com)</i>	uzbek. mit engl.U.	100 Min.
17	<b>Mahallada duv-duv gap</b> Neighborhood chitchat	Usbekistan (UdSSR) 1960	Shuhrat Abbosov	Spielfilm		uzbekisch	80 Min.

<b>DVD</b>	<b>TITEL</b>	<b>LAND/ JAHR</b>	<b>REGIE</b>	<b>GENRE</b>	<b>INHALT</b>	<b>SPRACHE</b>	<b>LÄNGE</b>
18	<b>Die Geschichte vom weinenden Kamel</b>	Deutschland/ Mongolei 2003	Byambasuren Davaa, Lugi Falorni	Doku	In der Wüste Gobi, tief in der Mongolei, bringt ein Kamel ein Junges zur Welt. Aber die geschwächte Mutter verstößt ihr Junges, das ohne die nahrhafte Muttermilch gleichwohl keine Überlebenschance hat. Um das kleine Kamel zu retten, besinnen sich die Nomaden eines alten, mystischen Brauchs: Mit seiner poetischen Musik soll ein Geigenspieler die Kamelmutter zu Tränen rühren und damit ihr Herz erweichen.	OmdtU	87 Min.
19	<b>Amarbayasgalant's Tsam Dance</b>	USA/ Mongolei 2003	Zsanjan T. Fromer	Doku	Hidden in the depths of valleys and surrounding mountains, the Monks of Amarbayasgalant Monastery, after 70 years of communist persection, revive the ancient tradition of Tsam.	englisch	23 Min.
20	<b>Karabach</b>	Georgien 2004	Mikheil Mirzashvilli	Doku	Dokumentation über das Alltagsleben der Menschen in Bergkarabach.	russ. mit dt. U.	
21	<b>Die Höhle des gelben Hundes</b>	Deutschland 2005	Byambasuren Davaa	Doku (mit Spielhdlg)	Im Mittelpunkt dieses dokumentarischen Spielfilms steht eine mongolische Nomadenfamilie, die ein von alten Traditionen geprägtes Leben weitab der Zivilisation führt. Eines Tages findet die sechsjährige Nansal einen kleinen Hund, den sie gegen den Willen ihres Vaters mit nach Hause nimmt. Der Hund wird dem Mädchen ein treuer Weggefährte – bis er eines Tages verschwindet...	mong. Mit dt. U.	89 Min.
22	<b>Nomades Afghans</b>	Schweiz 1939	Ella Maillart	Doku	Dokumentarfilm der Journalistin und Fotografin Ella Maillart über ihre Autoreise mit der Schriftstellerin Annemarie Schwarzenbach durch Afghanistan in den 30er Jahren.	franz. Mit engl. U.	1.Teil:57 Min. 2.Teil:38 Min.



<b>DVD</b>	<b>TITEL</b>	<b>LAND/ JAHR</b>	<b>REGIE</b>	<b>GENRE</b>	<b>INHALT</b>	<b>SPRACHE</b>	<b>LÄNGE</b>
23	<b>Texas-Kabul</b>	Deutschland 2004	Helga Redemeister	Doku	Die Filmemacherin Helga Reidemeister ist für ihr "politisches Roadmovie", das in Folge der Kriegsankündigungen nach den Anschlägen vom 11. September 2001 entstand, durch verschiedene Länder gereist, um Menschen zu finden, die ihre Beunruhigung über die politischen Geschehnisse teilen. Im indischen Neu Delhi, in Serbien, Kabul und Houston, Texas, hat sie vier Frauen getroffen, die sich aktiv und kritisch mit der Weltpolitik und der Politik ihrer Heimatländer auseinander setzen.  <i>www.filmportal.de</i>	OF mit engl. U.	93 Min.
24	<b>Ein Traum von Kabul</b>	Deutschland 1996	Wilma Kiener, Dieter Matzka	Doku	In ihrem assoziativen Kompilationsfilm bereisen Wilma Kiener und Dieter Matzka die von Krieg und Elend erschütterte afghanische Hauptstadt und erinnern an ihre einstige Rolle als Hippie-Hochburg. Zu Interviews mit einschlägigen Berühmtheiten wie Donovan, Timothy Leary oder Bommi Baumann gesellt sich auch älteres Filmmaterial aus den späten 1920er Jahren. "Ein Interview- und Archiv-Streifzug durch jenes Asien, das den jungen Hippie-Träumern und Establishment-hassenden Aussteigern als Land der Glückseligkeit erschien."  <i>www.filmportal.de</i>	deutsch	80 Min.
25	<b>Kelgindi Kelin</b>	Uzbekistan 2006	Rustam Sa` diev	Spielfilm		uzbekisch	111 Min. <i>Film-CD</i>
26	<b>Kelgindi Kuyov</b>	Uzbekistan 2005	Sohib Abboshon	Spielfilm		uzbekisch	109 Min. <i>Film-CD</i>

<b>DVD</b>	<b>TITEL</b>	<b>LAND/ JAHR</b>	<b>REGIE</b>	<b>GENRE</b>	<b>INHALT</b>	<b>SPRACHE</b>	<b>LÄNGE</b>
27	<b>Tangalik Bolalar</b>	Uzbekistan 1990	Temir-Malik Yonislav	Spielfilm		uzbekisch	80 Min.
28	<b>Suyunchi</b>	Uzbekistan 1982	Melis Abzalov	Spielfilm		uzbekisch	70 Min.
29	<b>Kelinlar Qo`zg`Olono</b>	Uzbekistan 1984	Melis Abzalov	Spielfilm		uzbekisch	68 Min.
30	<b>Chinor Tagidagi Duel</b>	Uzbekistan	Melis Abzalov	Spielfilm		uzbekisch	63 Min.
31	<b>Dilbarim</b>	Uzbekistan	Yuri Stepchuk	Spielfilm		uzbekisch	62 Min.
32	<b>Chimildiqqa Otilgan O`q</b>	Uzbekistan	Najmiddin G`ulomv, Najot Xojjev	Spielfilm		uzbekisch	78 Min.
33	<b>Abdullajon</b>	Uzbekistan	Zulfikor Musakov	Spielfilm		uzbekisch	85 Min.
34	<b>Yagona va Betakror</b>	Uzbekistan	Hitol Nasimov	Spielfilm		uzbekisch	83 Min.
35	<b>Oltin Tulpor Duoibadi</b>	Uzbekistan 1998	Jasur Isxoqov	Spielfilm		uzbekisch	155 Min.
36	<b>Temir Xotin</b>	Uzbekistan 1990	Isamat Ergashev	Spielfilm		uzbekisch	127 Min.
37	<b>Alvido</b>	Uzbekistan	Yolqin To`ychiyev	Spielfilm		uzbekisch	103 Min.
38	<b>Qotil</b>	Uzbekistan 2000	Baxtiyor Kosimov, Furkat Faiziyev	Spielfilm		uzbekisch	123 Min.

<b>DVD</b>	<b>TITEL</b>	<b>LAND/ JAHR</b>	<b>REGIE</b>	<b>GENRE</b>	<b>INHALT</b>	<b>SPRACHE</b>	<b>LÄNGE</b>
39	<b>Milliy Xafvsizli</b> National Security	USA 2003	Dennis Dugan	Spielfilm		uzbekisch	77 Min.
40	<b>Dunyolar Jangi</b> Krieg der Welten	USA 2005	Stephen Spielberg	Spielfilm		uzbekisch	104 Min.
41	<b>The Land Of The Fathers</b> Zemlja Otcov	Kasachstan 1966	Shaken Aimanov	Spielfilm	<p>This film is one of the brightest Kazakh film in of the Soviet epoch. Since it was shot during the years of the „Thaw“, it was impossible to show verily national peronalities, their resistance to Soviet ideology.</p> <p>The leading characters – an old man and his grandchild – travel by train through Kazakhstan and Russia to find the remains of the son and the father who died during the II World War and take them back to motherland. They couldn´t do so because he was buried in the communal grave. Through this trip, the main heroes meet different people and difficult situations, which help them to see the special place of national, mental and ethical values and realize their meaning.</p> <p><i>veröffentlicht durch Center of Central Asian Cinematography. mit Booklet</i></p>	kasachisch mit engl./ russ. U.	85 Min.

<b>DVD</b>	<b>TITEL</b>	<b>LAND/ JAHR</b>	<b>REGIE</b>	<b>GENRE</b>	<b>INHALT</b>	<b>SPRACHE</b>	<b>LÄNGE</b>
42	<b>White Mountains</b>  Belye Gory	Kirgisistan 1964	Melis Ubukeyev	Spielfilm	<p>The film tells about the tragic consequences of the people's revolt of 1916. This very film was the first one to express the spirit of the nation, its wisdom and inflexibility during the hard times. The image of the blind mother who takes all the burdens of time is the image of a miserable Motherland at a crossroad: noble but blind woman – who turned blind mourning her perished husband and son. She has only one daughter – Uldzhan and she wishes her happiness and freedom. That is why she agreed to her journey to the city with young man Mukash. Mukash does everything so Uldzhan's fate comes about in spite of all burdens and hardship of time.</p> <p><i>veröffentlicht durch Center of Central Asian Cinematography. mit Booklet</i></p>	kirgisisch mit engl./ russ. U.	63 min.
43	<b>You Are Not An Orphan</b>  Ti – Ne Sirota	Uzbekistan 1963	Shukhrat Abbasov	Spielfilm	<p>The film is a touching story about an Uzbek family who gave shelter to 14 kids evacuated during the World War II while their own child was at the battle fronts. Children of different age and nationalities learn to live together in one house – a Russian boy, Uzbek, Jew, Lithuanian girl, Tatar, Kazakh and others. Every child gets to the Makamov family accidentally but stays there by the good will of the foster parents who understand that it would be better for the kids to stay at their houses rather than at the orphanage during those difficult years. The film has wonderfully combined the ideas of patriotism, internationalism and expression of the national mentality of the Uzbek people.</p> <p><i>veröffentlicht durch Center of Central Asian Cinematography. mit Booklet</i></p>	uzbekisch mit engl./ russ. U.	75 Min.

<b>DVD</b>	<b>TITEL</b>	<b>LAND/ JAHR</b>	<b>REGIE</b>	<b>GENRE</b>	<b>INHALT</b>	<b>SPRACHE</b>	<b>LÄNGE</b>
44	<b>Daughter In Law</b> Nevestka	Turkmenistan 1972	Hodzhakuli Narliev	Spielfilm	<p>The story is based on a true fact, witnessed by the author of the film. At the very railway junction, where he spent childhood, lived two people – old shepherd and his daughter in law. Her husband died at the battle front. But she did not believe in his death and waited.</p> <p>This film shows a usual life of shepherds but the way of life of people is conveyed to us with a deep penetration into meaning of it with such a love to their motherland that this film can be considered an encyclopedia of lives of the Turkmens. There is a wonderful cast in this film, which contributed to uncovering of the talents of an outstanding Turkmen actress Maya-Guizel Aymadova.</p> <p><i>veröffentlicht durch Center of Central Asian Cinematography. mit Booklet</i></p>	turkmenisch mit engl./ russ. U.	75 min.
45	<b>Hasan - Arbakesh</b>	Tadschikistan 1965	Boris Kimyagarov	Spielfilm	<p>From the first view there is an opinion that the film tells about a harmless story of arbakesh Hasan who has his cart and a horse and all he dreams of is to earn enough for bride-money in order to be with his beloved. Hasan is young and handsome, he is strong and knows what he needs in life and love, in addition to that, inspires him. But then changes come to his life and to the lives of his nation – new power starts to dictate their rules. A cart is replaced by a truck, personal work turns to a collective one, veil is taken off from women and the beloved of the hero is sent to a remote kishlak to work as a teacher. And now he doesn't sing frivolously and people around him don't feel really free anymore.</p> <p><i>veröffentlicht durch Center of Central Asian Cinematography. mit Booklet</i></p>	tadschikisch mit engl./ russ. U.	92 min.

<b>DVD</b>	<b>TITEL</b>	<b>LAND/ JAHR</b>	<b>REGIE</b>	<b>GENRE</b>	<b>INHALT</b>	<b>SPRACHE</b>	<b>LÄNGE</b>
46	<b>Beshkempir</b>	Kirgisistan/ Frankreich 1998	Aktan Abdykalykov	Spielfilm	<p>The film starts off from the episode when five old women - besh kempir - hold a ceremony of socialization of an infant: an orphan baby is adopted by a childless family. In order to protect the boy from the evil eye they give him the name – Beshkempir. Once a teenager, the boy gets to know that he is a founding and then he strarts to look at his father and mother differently. The only person with whom he prefers not to analyze the matter of relations is his grandmother who dearly loves him. However, here comes a moment of growing up when the issue of his origins stop bothering him.</p> <p><i>veröffentlicht durch Center of Central Asian Cinematography. mit Booklet</i></p>	kirgisisch mit engl./ russ. U.	78 Min.
47	<b>The Orator</b>  Orator	Uzbekistan 1998	Yusup Razykov	Spielfilm	<p>The history of the establishment of the soviet power in Uzbekistan is told about in the film in an easy and slightly ironical way. No matter the fact that in the basis of the film plot lie the bloody stories of the so called „Hudjum“ movement – forced refusal of wearing of veils by Uzbek woman, the director presents his story as an eastern fairy tale about a poor arbakesh who happened to have three and then, four wives. In order to protect his wives from the new power, he, being a talented public speaker, becomes a staff agitator - „the voices“ of the Soviet power. But the bloody epoch breakes his fate and the fates of his wives.</p> <p><i>veröffentlicht durch Center of Central Asian Cinematography. mit Booklet</i></p>	uzbekisch mit engl./ russ. U.	84 min.

<b>DVD</b>	<b>TITEL</b>	<b>LAND/ JAHR</b>	<b>REGIE</b>	<b>GENRE</b>	<b>INHALT</b>	<b>SPRACHE</b>	<b>LÄNGE</b>
48	<b>Aksuat</b>	Kasachstan 1997	Serik Aprymov	Spielfilm	<p>„Aksuat“ - the name of the village where the director of the film was born and lived. Nevertheless the modern accessories of life such as mobile phones, cars, satellite dishes, the lifestyle here remains traditional and everything is done by the decision of the „elder“ - local mob leader. The story of the film is built upon the relations of two brothers: Kanat – flat broke „New Kazakh“ who comes back to the village with his pregnant Russian wife, and Aman – the older brother who lived all his life in the village, built a house, settled down, but never married. The film „Aksuat“ stands on the breaking point of development of Kazakh cinema of the independence era. The fates of the two brothers are the metaphors of the possible nation building. The ones who leave lose their background and roots as well as more values. Those who stay live a hard life in a corrupt, unjust society. But no matter how hard it is, the hero stays living on his motherland. Thus, he says the key phrase in the film: „This is my house, my matches.“</p> <p><i>veröffentlicht durch Center of Central Asian Cinematography. mit Booklet</i></p>	kasachisch mit engl./ russ. U.	78 Min.
49	<b>Little Angel, Make Me Happy</b>  Angeloček, Sdelaj Radost	Turkmenistan/ Russland  1993	Usman Saparov	Spielfilm	<p>The film tells the story of a German boy who was exiled with his family from Volga region to Turkmenia in the beginning of World War II. Accidentally evading the next deportation round to Siberia, the boy is left alone in the abandoned village, doomed for a hungry death...</p> <p><i>veröffentlicht durch Center of Central Asian Cinematography. mit Booklet</i></p>	türkmenisch mit engl./ russ. U.	88 Min.

<b>DVD</b>	<b>TITEL</b>	<b>LAND/ JAHR</b>	<b>REGIE</b>	<b>GENRE</b>	<b>INHALT</b>	<b>SPRACHE</b>	<b>LÄNGE</b>
50	<b>Kosh Ba Kosh</b>	Tadschikistan/ Schweiz/ Russland/ Japan 1993	Bakhtiyar Khudoinazarov	Spielfilm	<p>The film tells romantic love story, happening against the background of Civil war in Tajikistan (1992-1996). Curfews, bursts of tracer bullets, piercing the night and the love story – seem like incompatible things. In this strange and dangerous time the men of the city are all into gambling. Everybody gamles with each other. The situation reaches absurd – the main hero wins a daughter from her father, a grown up woman. Not knowing what to do the our hero desidec to take the girl into his shelter – a cable-car station in the mountains. It seems that there is no war here but it finds them both there as well. In an amazing way this film shows us the atmosphere of Dushanbe, the spirit of its citizens which stand against this strange war in its own way.</p> <p><i>veröffentlicht durch Center of Central Asian cinematography. mit Booklet</i></p>	tadschikisch mit engl./ russ. U.	98 Min.
51	<b>Spingiri – Die Weißen Bärte</b>	Afghanistan 2006	Karin Mlodoch / Ernst Meyer	Dokumen- tarfilm	<p><i>Gespendet durch die AutorInnen</i></p> <p>Eine Projektstudie zu den Tribal Liason Offices (TLO) in den Provinzen Paktia, Paktika und Khost</p>	deutsch	59 min.



<b>DVD</b>	<b>TITEL</b>	<b>LAND/ JAHR</b>	<b>REGIE</b>	<b>GENRE</b>	<b>INHALT</b>	<b>SPRACHE</b>	<b>LÄNGE</b>
52	<b>Die Zeit der Grenzen / Les Temps Des Frontières</b>	Frankreich 2006	Gulya Mirzoeva	Dokumenta rfilm	<p>Mit Ende der Sowjetunion begann 1991 die Unabhängigkeit der sozialistischen Republiken Zentralasiens. In den dadurch neu entstehenden Staaten (Tadschikistan, Kirgisien, Usbekistan, Kasachstan) stimmten politisch-geografische Grenzen nicht mit den kulturellen Grenzen überein. Um das bis dahin nicht vorhandene Nationalgefühl zu stärken, schaffen sich die Staaten beispielsweise Feiertage, die an historische Ereignisse oder Persönlichkeiten erinnern. Zudem wird damit begonnen, die zu Sowjetzeiten bedeutungslosen Grenzen zu befestigen und militärisch zu sichern. Heute, so die These des Films, stellen diese Grenzen ein wesentliches Hemmnis für die Entwicklung der Region dar.</p> <p><i>(<a href="http://www.zweitausendeins.de/filmlexikon/">http://www.zweitausendeins.de/filmlexikon/</a>)</i></p>	deutsch	52 min.